

Anfrage

der Abgeordneten Amrita Enzinger Msc
gemäß 39 Abs. 2 LGO 2001
an Landesrätin Mag. Barbara Schwarz

betreffend **Auszahlung des NÖ Mobilitätzuschusses**

Der Fall eines jungen Mannes mit schwerer Behinderung, der kürzlich medial publik wurde, löste landesweite Empörung und die Klageandrohung des Vereins „Chronisch Krank“ in Form einer Sammelklage aus.

Der 18-jährige Leon leidet unter dem sogenannten Angelman-Syndrom, einer seltenen Genbesonderheit, die mit psychischer und motorischer Entwicklungsverzögerung einhergeht. Seine Mutter legt monatlich mehrere hundert Kilometer zurück um ihn zu diversen Therapien wie Heilmassagen, Physio- und Pferdetherapie zu bringen. Die Benutzung öffentlicher Verkehrsmittel ist dabei absolut unzumutbar. Dennoch wurde der aufopfernden Mutter der im Sozialgesetz verankerte Mobilitätzuschuss bisher vom Land NÖ nicht ausbezahlt.

Im Gegensatz zu anderen Bundesländern, wo der Zuschuss regelmäßig Teil der Unterstützung von Menschen mit besonderen Bedürfnissen ist, war laut Obmann des Vereins „Chronisch Krank“ bis vor kurzem auf der Homepage des Landes NÖ nicht einmal das Antragsformular dafür abrufbar. Dies wurde auf Intervention geändert. Die zuständige Abteilung des Landes argumentiert wieder einmal mit mangelndem Rechtsanspruch auf den Zuschuss.

Daher stellt die gefertigte Abgeordnete folgende

Anfrage

1. Wie viele Anträge auf Mobilitätzuschuss laut § 34 NÖ Sozialhilfegesetz 2000 wurden seit dem Jahr 2003 gestellt?
2. Wie viele dieser Anträge wurden positiv erledigt?
3. Wie viel an Unterstützungsgeldern hat sich das Land NÖ bisher durch die Nicht-Auszahlung des Mobilitätzuschusses erspart?
4. Wird der Mobilitätzuschuss ab jetzt regelmäßig bei Vorliegen der Voraussetzungen ausbezahlt werden?
5. Halten Sie es für zweckmäßig gerade bei den BürgerInnen zu sparen, die Unterstützung am Dringendsten brauchen?
6. Wie viele Familien gibt es im Land NÖ, die einen/eine chronisch Kranke/n zu betreuen haben?
7. Hat die zuständige Abteilung vor, die Zugangsbestimmungen zum Mobilitätzuschuss für die Betroffenen zu erleichtern, damit mehrere anspruchsberechtigte Personen diesen erhalten?

